

Etwas Glück und Geschick bringen den Hauptgewinn

Von Cora Sachnik

Am 02.04.2009 fand an der Realschule Strünkede in Herne die Abschlussveranstaltung der Berufsschulaktion „Jugend will sicher leben“ mit dem Wettbewerbsthema „Klar kommen! – Umgang mit Suchtmitteln“ statt. Gastgeber war das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Herne und Veranstalter die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung.

Herr Ass. Dirk Peters, Stellvertretender Landesdirektor der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung hielt die Eröffnungsrede. Er bedanke sich bei den Institutionen, die es ermöglicht haben, diesen Aufklärungswettbewerb stattfinden zu lassen. Dazu zählten sowohl die Realschule Strünkede in deren Aula diese Veranstaltung stattfand, sowie das BK-Herne, das sich mit einer außerordentlich hohen Teilnehmerzahl an diesem Wettbewerb engagierte. Er übergab Heribert Garthmann, Oberstudiendirektor des BK-Herne eine Urkunde in der Kategorie ab 2200 Schülern. Das BK-Herne nahm mit erstaunlicher 96 %iger Schülerbeteiligung an diesem Wettbewerb teil.

Heribert Gathmann bedankte sich daraufhin bei seiner Eröffnungsrede bei seinen Schülern und Schülerinnen, die dies ermöglicht haben und natürlich bei Herrn Dirk Peters für die Übergabe dieser Urkunde.

Ein Grußwort von Bürgermeister Ingo Bontempi folgte auf diese Rede. Er schilderte, dass er seit seiner Beinamputation ebenfalls abhängig von Opiaten sei, da er sonst diese Phantomschmerzen nicht aushalte. Er gab seine Zustimmung zu dieser Aktion und findet es gut, dass es solche Aufklärungsarbeiten noch gibt.

Dipl.-Ing. Richard Stigulinszky, Ministerialrat des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, übergab die restlichen Urkunden an weitere Schulen, die mit außerordentlichem Erfolg an diesem Wettbewerb teilgenommen haben. Das **Kaufmännische Berufskolleg Walther-Rathenau erhielt den 4. Platz in der Kategorie ab 2200 Schülern**. Bei den Schulen bis 2200 Schülern gewann ein Oberhausener Berufskolleg und bei der Kategorie bis 1500 Schülern gewann das Berufskolleg Herne Mitte.

Nach diesen Reden erfolgte XPERT Talk – ein Expertengespräch zum Thema Verkehr. Hier waren die Experten Jugendliche im Alter von 16 - 23 Jahren und die Leitung übernahmen zwei Polizisten: Die Ausgangssituation war, dass zwei Paare gerne in eine weiter entfernte Stadt feiern gehen wollten, doch das eine Paar gar keinen Führerschein hat und bei dem anderen Paar ein Volljähriger ist, der einen Führerschein besitzt und eine 17 jährige, die nur mit einer Begleitperson fahren darf.

Auf diese Situation bauten die Polizisten auf und stellten den Jugendlichen einige Fragen zu diesem Thema, die sie beantworten mussten. Eine dieser Fragen lautete zum Beispiel: "Der volljährige Fahrer hat sich gegen die Absprache auf der Party betrunken und die 17 jährige darf das Auto ohne Begleitung nicht führen, was tun Sie jetzt?" Die Schüler antworteten diplomatisch darauf, dass sie entweder mit dem Zug oder dem Taxi die Heimreise antreten würden.

Warum ich an dieser Veranstaltung teilgenommen habe? – Aus den teilnehmenden 39.000 Schülern wurden 10 Schülerhauptpreisträger gezogen, die einen Geldpreis bei dieser Abschlussveranstaltung erzielen konnten. Es wurden 6 x 250 €, 3 x 500 € und 1 x 1.000 € ausgeschüttet.

Ich war eine der Gewinner/innen und in zwei Spielrunden mussten wir 10 Schüler verschiedener Berufsschulen in Nordrhein-Westfalen miteinander konkurrieren. Am Ende dieser Veranstaltung wurden wir 10 Schülerhauptpreisgewinner auf die Bühne gerufen. Das erste Spiel bestand darin, dass ein Bild Stück für Stück aufgedeckt wurde und man erraten musste, welches Bild sich dahinter verbirgt. Die ersten 4 Schüler, die ein Bild erkannten, kamen sofort in die nächste Runde und die restlichen Teilnehmer standen schon als Gewinner der 250 € fest. Ich erkannte das zweite Bild, das das Emblem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung trug, und somit war ich mit drei anderen Schülern in der nächsten Runde. In dieser letzten Runde bestand die Aufgabe darin, dass ein Wort vorgegeben war; in diesem Fall war es das Wort „Drogen“ und wir dieses um mindestens 4 Buchstaben erweitern mussten und es dann bei Google eingegeben wurde und der Schüler mit den meisten Treffern erhielt dann das Preisgeld von 1.000 €. Es wurde einmal „Drogenmittel“ zweimal „Drogenberatung“ und von mir einmal „Drogenkonsum“ genannt. Das Wort Drogenmittel ergab 385 Treffer, das Wort Drogenberatung ergab 140.000 Treffer und mein Wort, der Drogenkonsum, ergab 361.000 Treffer und somit gewann ich den Hauptgewinn, die 1.000 €. Mit der Übergabe der entsprechenden Urkunden endete die Veranstaltung.

Es war auf jeden Fall eine neue und spannende Erfahrung, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können.

Nicht zu verachten war auch die Band „Ewident“ (www.myspace.de/ewident), die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützte.

Außerdem bedanke ich mich herzlichst bei Herrn Smeyts, Lehrer und Betreuer der Berufsschulaktion „Jugend will sicher leben“ am KBWR, der mich zu dieser Veranstaltung in seinem Auto mitnahm.

Cora Sachnik